

Hochwasser

## Pegel des Ammersee steigt – Experten rechnen mit Meldestufe 3

Pressestelle

Pressesprecher Stefan Diebl  
Zimmer-Nr. 203  
Durchwahl 08151 148-260  
Telefax 08151 148-490  
pressestelle@LRA-starnberg.de

Starnberg 24.08.2005

**Während sich die Hochwasserlage im Landkreis Starnberg insgesamt wegen der Wetterbesserung entspannt, steigt insbesondere der Pegel des Ammersees weiter an.**

Wie gestern Abend prognostiziert, ist im Laufe der Nacht am Ammersee die Hochwasser-Meldestufe 1 (533,50 m ü. NN) überschritten worden. Das Landratsamt geht nach Gesprächen mit dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim davon aus, dass der Wasserspiegel weiter ansteigt und voraussichtlich noch heute, spätestens jedoch kommende Nacht die Meldestufe 3 (534,10 m ü. NN) erreicht. Die Experten rechnen mit einem Anstieg bis zu 534,20 m ü. NN. Die Gemeinden Herrsching und Inning wurden entsprechend informiert und gebeten, die Lage weiter zu beobachten sowie Eigentümer besonders gefährdeter Liegenschaften entsprechend zu warnen. Nach derzeitiger Lage wird nicht davon ausgegangen, dass das Wasser über die Herrschinger Uferpromenade steigt.

Der Wasserstand des Starnberger Sees steigt nach wie vor leicht an. Dennoch liegt hier der Wasserspiegel derzeit rund 19 bis 20 Zentimeter unter der Meldestufe 1. Der Pegelstand der Würm hat die Meldestufe 1 glücklicherweise nicht erreicht und ist inzwischen rückläufig.

Die aktuellen Pegelstände sind im Internet unter [www.hnd.bayern.de](http://www.hnd.bayern.de) abrufbar.

Die Situation auf den Straßen im Landkreis Starnberg hat sich wieder entspannt.

Auch wenn derzeit kein Badewetter herrscht, rät das Landratsamt wegen des Hochwassers und den damit verbundenen Einschwemmungen vom Baden an den Seen und der Würm ab.

Stand: 24.08.2005, 14:00 Uhr

Hausadresse:  
Strandbadstraße 2 · D-82319 Starnberg  
Telefon 08151 148-0  
Telefax 08151 148-292  
info@LRA-starnberg.de  
[www.landkreis-starnberg.de](http://www.landkreis-starnberg.de)